

Lübecker Nachrichten

Lübecker General-Anzeiger



Gottschalk ist wieder da

Der Moderator sitzt künftig neben Dieter Bohlen in der Jury der RTL-Show „Das Supertalent“. Seite VII

DFB-Elf siegt mit Glück in Wien



Wien – Es war alles andere als eine Gala-Vorstellung, an der schlussendlich nur das Resultat zufrieden stellen konnte. Zwar gewann die deutsche Fußball-Nationalmannschaft gestern Abend in Wien ihr zweites WM-Qualifikationsspiel gegen Österreich mit 2:1 (1:0). Doch am Ende hätte sich das Team von Bundestrainer Jogi Löw über ein Unentschieden keinesfalls beschweren können, selbst eine Niederlage lag im Bereich des Möglichen. Nach einem nervösen Beginn mit unübersehbaren Schwächen in der uneingespielten Hintermannschaft erzielte Marco Reus völlig überraschend das 1:0 (44.). Doch weder diese Führung noch das 2:0 (52.) durch Mesut Özil per Foulelfmeter konnte dem deutschen Spiel Sicherheit verleihen. In der 57. Minute erzielte Junuzovic den verdienten Anschlusstreffer, in der Folge hatte die Gastgeber mehrfach noch die Gelegenheit zum Ausgleichstreffer. **Seite 20**

Columbia streicht Neubau-Pläne

Lübeck – Der seit Jahren geplante Erweiterungsbau des Columbia Hotels in Travemünde ist passé. „Das Vorhaben ist auf Eis gelegt“, sagt Geschäftsführer Carsten Sommerhage. Die Fünf-Sterne-Herberge wollte sich vergrößern und in der Nähe ein „Mini-Columbia“ für 16 Millionen Euro errichten. Das Projekt rechne sich aber nicht, heißt es jetzt. Nun will das Columbia Hotel fünf Millionen Euro in eigenen Haus investieren. **Lokales**

Schäuble plant weniger Schulden

Berlin – Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU, Foto) stimmt die Bürger auf eine schwächere Konjunktur ein, plant aber trotzdem weniger neue Schulden ein. Laut Etatentwurf für 2013 soll die Neuverschuldung 18,8 Milliarden Euro betragen – nach 32,1 Milliarden Euro in diesem Jahr. **Seiten 2 und 4**



Bekommt die knapp einen Kilometer lange Fehmarnsundbrücke eine Schwester? Die LN-Montage nimmt den Anblick schon einmal vorweg.

Fotos: Gettschat, dpa, dapd, LN-Montage: Schramm

Nadelöhr Fehmarnsund: Berlin stimmt zweiter Querung zu

Zusätzliche Brücke oder neuer Tunnel sollen in Verkehrswegeplan aufgenommen werden.

Von Wolfram Hammer

Berlin/Kiel – Die Insel Fehmarn soll bis zum Jahr 2021 mit einer zweiten Brücke oder einem neuen Tunnel ans Festland angeschlossen werden – darüber sind sich Land und Bund jetzt einig. Die Sundquerung dürfe nach dem Bau des Belt-tunnels nicht zum Nadelöhr auf der Strecke Hamburg-Malmö werden. Kiels Verkehrsminister Reinhard Meyer (SPD) hatte gestern in Berlin angekündigt, er werde die neue Querung für den vordringlichen Bedarf im neuen Bundesverkehrswegeplan (soll ab 2015 gelten) anmelden. Im dortigen Bundesverkehrsminister reagierte man äußerst positiv. „Das ist bei uns sehr wohlwollend aufgenommen worden“, betonte der Parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann (CDU). In Berlin lobt man vor allem, dass das Land damit zugleich ein klares Bekenntnis zur festen Fehmarnbeltquerung abgibt. Der Tunnel unter dem Belt wird voraussichtlich 2021 eröffnet, „dann brauchen wir auch die neue Sundquerung“, erklärt

Meyer. Die Planungen sollen möglichst noch vor 2015 beginnen. Wie das Projekt bezahlt wird, sei zwar noch nicht besprochen worden, es werde bis 2015 aber ohnehin noch eine bundesweite Debatte über die künftige Finanzierung von Infrastrukturprojekten geben, so Meyer. Möglicherweise wird das Geld nicht mehr nach Länderquoten verteilt, Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) hatte zuletzt auch eine allgemeine Pkw-Maut ins Gespräch gebracht. Einen Erfolg kann Meyer auch in Sachen A 20 ver-



Wenn der Fehmarnbelttunnel fertig ist, brauchen wir auch die neue Sundquerung.“

Verkehrsminister Reinhard Meyer

A 1 rund um Lübeck noch ein Jahrzehnt lang Baustelle

Tourismusverbände und der ADAC im Norden sind entsetzt: Die Sanierung der Autobahn 1 zwischen den Anschlussstellen Seretz (Ostholstein) und Kreuz Lübeck zieht sich noch bis 2022 hin. Das bestätigte das Landesamt für Straßenbau und Verkehr in Lübeck. Der Bund finanziere die Abschnitte

chen. Der Bund will den im Koalitionsvertrag der Dänen-Ampel bis 2017 vorgesehenen, schnellen Weiterbau über Bad Segeberg bis zur A 7 nach LN-Informationen auf jeden Fall finanzieren (kostet 126 Millionen Euro). Ein solcher zügiger Lückenschluss im Autobahnnetz sei verkehrspolitisch sinnvoll, sagt Berlins Staatssekretär Ferle-

mann. Gerade auch weil auf der A 7 bei Hamburg umfangreiche Bauarbeiten anstünden, wäre eine zusätzliche Möglichkeit, den Großraum zu umfahren, nur von Vorteil. Bisher hatte Berlin nur das Geld für ein Teilstück direkt vor der Elbe zugesagt. Auf den Bau dieses Stücks will die Kieler Koalition auf Druck der Grünen vorerst verzichten. Der Bund nicht, betont Ferlemann. Streit droht darum aber nicht mehr – offenbar geht man, so ist in Berlin zu hören, auch in seinem Ministerium davon aus, dass mit dem Bau des Teilstücks an der Elbe ohnehin nicht vor 2017 begonnen werden kann. Den würde dann, darauf setzt auch Meyer, die nächste Landesregierung anschieben.

Das wäre nötig, weil das Stück dann bald als Anbindung für den neuen A-20-Elbtunnel gebraucht wird. Der Bund hat sich jetzt auf ein Finanzierungsmodell festgelegt. 600 Millionen will er selbst außerhalb der Länderquote tragen, die anderen 600 Millionen soll ein Investor zahlen, im Gegenzug Tunnel-Maut kassieren. **Seiten 2 und 5**

LN THEMEN DES TAGES

LÜBECK

Protest gegen Schließung von Stadtbibliotheken

328 600 Euro jährlich will Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) durch die Schließung von vier Stadtbibliotheken einsparen. Dagegen protestiert der „Verein der Freunde der Stadtbibliothek“. Das sei unsozial. Viele Bürger lehnen solche Einschnitte ab, die Politiker sind sich dagegen uneins. **Seite 9**

NORDDEUTSCHLAND

Arztshelferinnen sollen heute zu Hause bleiben

Nach Willen der Ärztengegenschaft Nord sollen heute alle Arztshelferinnen der Arbeit fern bleiben – eine Protestaktion im Honorarstreit mit den Krankenkassen. Unklar ist aber, wie viele Arztpraxen im Norden diesem Aufruf folgen. Die Krankenkassen rufen zur Mäßigung auf. **Seite 5**

KULTUR

„Rocky Horror Show“ am Theater Lübeck

Dieses Stück wird ein Publikumshit am Theater Lübeck: Michael Wallner inszeniert die „Rocky Horror Show“, die als Film seit 1975 ein internationaler Dauererfolg ist. Die ersten Vorstellungen sind bis auf Restkarten ausverkauft. Ob das Publikum im Theater auch an passender Stelle mit Reis wirft? **Seite 17**

BÖRSE

Optimismus: Der Dax ging 1,34 Prozent höher bei 7310,11 Punkten aus dem Handel. **Seite 7**

WITZ DES TAGES

„Herr Doktor, ich habe seit einiger Zeit Schmerzen im rechten Bein!“ – „Das wird das Alter sein...“ – „Unsin! Mein linkes Bein ist genauso alt und da schmerzt nichts!“

WETTER

Vielleicht zeigt sich auch mal kurz die Sonne. Aber meistens dürften wohl – bei bis zu 16 Grad – dicke Wolken den Himmel verdunkeln. Und ab und zu fällt dann auch noch Regen. **Seite VII**



Die Fanfare bleibt!

Es ist ja ein ständiges Ringen, das Chaos des Alltags in halbwegs geordnete Bahnen zu lenken. Vertraute Töne können dabei helfen. Morgens klingelt der Wecker, da sendet das Gehirn dem Körper die Botschaft: Aufstehen! Abends um Punkt 20 Uhr ertönt eine Fanfare: Ta-ta, ta ta taaa! Sie mahnt uns unmissverständlich: Ruhe, es wird ernst, die „Tagesschau“! Mal sehen, was vom Tage übrig bleibt. Seit 56 Jahren gibt es die „Tagesschau“-Fanfare, sie gehört zur alten Bundesrepublik wie Helmut Kohl



und der VW-Käfer. Als gestern die Meldung kursierte, der Komponist Hans Zimmer tüftle für die ARD an einer neuen Melodie, war die Entrüstung groß. Zimmer, der „Mozart von Hollywood“, hat die Musik zu Filmen wie „Gladiator“ und „Rain Man“ geschrieben. Schön. Aber ein Soundtrack zur „Tagesschau“ – wie geht das denn? Stimmt gar nicht, schickte die ARD hinterher, die Fanfare wird nur „überarbeitet“. Tja, das kennen wir, gegen 20 Uhr sind wir auch oft überarbeitet – aber jetzt auch etwas erleichtert. **cri Seite 8**

E10 vor dem Aus?

Brüssel – Kritiker des umstrittenen E10-Benzins bekommen nun Unterstützung aus Brüssel. Denn die EU-Kommission hat ihre Haltung zu Bio-Kraftstoffen geändert und will künftig auch negative Klimafolgen des Anbaus von Pflanzen für Kraftstoffe berücksichtigen. Einem neuen Gesetzentwurf zufolge sollen nach 2020 nur noch Biotreibstoffe gefördert werden, wenn sie zu einer deutlichen Senkung der Treibhausgase beitra-

gen und nicht aus Getreide hergestellt werden, die für Nahrungs- oder Futtermittel genutzt werden, heißt es. Die EU kommt damit Forderungen vieler Umweltverbände sowie der Bundesregierung nach. Studien zufolge ist Biosprit aus Getreide lange nicht so klimafreundlich wie gedacht. Hubert Weiger, Vorsitzender des Naturschutzbundes BUND Deutschland, begrüßte die Wende und pochte zugleich auf einen Stopp von E10-Benzin in Deutschland. **Seite 7**



So genussvoll is(s) der Norden

Kosten, schlemmen, fürstlich tafeln: Ab Oktober bitten zahlreiche Restaurants und Hotels in ganz Schleswig-Holstein zum 26. Gourmet Festival. **Magazin Seite 1**

LN SERVICE

Telefon: (0451) 144-0
Anzeigenservice: 144-11 11
Leserservice: 144-18 00



419410 3201009 30037

Anzeige

LEDER Übergangsjacken

für SIE & IHN in Nappa und Veloursoptik. Vom Blouson bis zum Kurzmantel.

Wir haben die aktuellen Herbst/Winter-Trends 2012.

Alt gegen NEU

Wir nehmen Ihre Garderobe garantiert zu Höchstpreisen in Zahlung.

LEDER - LAMMFELL - STOFF & PELZ
DMOCH MODE
SIEVERSHÜTTEN
Mühlenstraße 9, 24641 Sievershütten
Tel.: 04194-688, www.dmoch-mode.de

